

## Designer schuf Drehschloss gegen den Klinkenwechsel



**Das Drehschloss ist flächenbündig in dem Türblatt eingelassen und bildet einen harmonischen Übergang vom Türdrücker zum Türblatt. Das reduzierte Design betont das hochwertige Material. Links die geschlossene Griffgarnitur, in der Mitte und rechts sind die obere und untere symmetrische Lagerung sowie die Drehbewegung zu erkennen. (Fotos: Hencken)**

Claus Hencken, Krefelder Designer aus der Colani-Schmiede, machte sich Gedanken, wie man das herkömmliche Schließen und Öffnen einer Tür vereinfachen kann. Wir kennen alle den lästigen Bewegungsablauf, der uns zwingt, die Klinke beim Betreten oder Verlassen eines Raums loszulassen und dann wieder zu packen. Das bedeutet Zielen, Er tasten, erneutes Hinlangen. Handlungen, die einem modernen Menschen nicht mehr zeitgemäß erscheinen.

Ganz zu schweigen vom Aufwand, das Zuschlagen der Tür zu vermeiden. Mit dergleichen wollte Hencken keine Zeit mehr verschwenden. Seine Lösung für bündige Türen, die bereits zur „Bau“ in München präsentiert wurde, ist wie viele Innovationen schlicht genial:

Nachdem die erste Verblüffung der Besucher der „Bau“ nüchterner Analyse gewichen war, wird sich mancher gefragt haben: Wieso ist nicht schon längst ein-ner darauf gekommen? Der Me-

chanismus des Drehschlusses scheint denkbar einfach. Man dreht die Klinke, also auch das Schloss mit in den Raum. Ohne loszulassen und sich umdrehen zu müssen. Es gibt nur noch eine schlüssige Bewegung, ergonomisch, praktisch, selbstverständlich.

Endlich ist ein praktikabler und natürlicher Bewegungsablauf bei stumpfanschlagenden Türen gewährleistet. Ungelenke Bewegungen gehören der Vergangenheit an. Allerdings hingen die

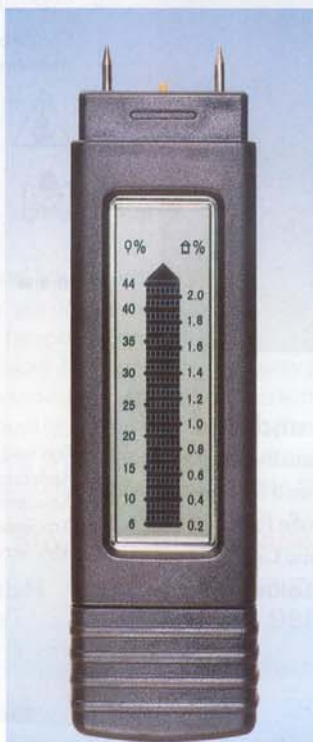
jahrzehntelangen Innovationshemmungen auch an der DIN-Norm und an der Angst vor einer neuen Preiskalkulation.

Zudem brauchte Hencken potente Partner für die praktische Umsetzung seiner Idee. Und die fand er mit dem Schlossproduzenten WSS aus Heiligenhaus und dem Türen-Hersteller KTM aus Bocholt. Vorsichtigen Schätzungen zufolge sei mit einem Preisaufschlag von 20 bis 30 % im Vergleich zur anspruchsvollen Tür zu rechnen. Aber die Zeit für die perfekte Verbindung von Design und Ergonomie ist reif. Dank des Hencken-Coups wird man die ersten hundert Mal schon beim Öffnen einer Tür Spaß haben. Sozusagen in Erwartung einer „schwungvollen“ Ersparnis von Aufwand und Zeit. Eine Innovation im Zeichen der Zeit.

Hersteller: Hencken Design Group  
D-47805 Krefeld  
www.hencken.com

## Kompaktes Materialfeuchtemessgerät für Holz- und Baufeuchtemessung

Mit dem elektronischen Materialfeuchtemessgerät „Humid-Check“ hat Dostmann Electronic ein handliches, genau messendes und preiswertes Messgerät auf den Markt gebracht, das sich zudem einfach bedienen lässt. Die Abmessungen des unter 100 g schweren Feuchtemessgeräts sind 130 x 40 x 21 mm. Bei Holz wird ein Feuchtigkeitsbereich von 6 bis 44 %, bei mineralischen Baustoffen von 0,2 bis 2,0 % abgedeckt. Das Messgerät erreicht dabei eine Genauigkeit von +/-1 % in Holz und von +/-0,05 % bei den übrigen Baustoffen. Das Gerät arbeitet nach dem Prin-



zip der elektrischen Widerstandsmessung. Die nagelförmigen Messelektroden sind 8 mm lang, sie können bei Verschleiß vom Anwender ausgetauscht werden.

Mit seinem robusten Kunststoffgehäuse ist das Gerät ideal zur Vor-Ort-Kontrolle des Feuchtegehalts von Holz und anderen Baustoffen wie z. B. Wänden oder Gipskartonplatten. Der jeweilige Messwert

wird am LCD-Display in Form eines Balkendiagramms angezeigt.

Um das Ablesen zu vereinfachen, hat das Display zwei verschiedene Skalen, eine für Holz und eine für mineralische Baustoffe. Neben einer Batterieprüfung kann ein Funktions- und ein Kalibrier-test durchgeführt werden. Das Gerät wird mit drei austauschbaren Batterien (Knopfzellen) betrieben. Ein Batteriesymbol im Display zeigt an, wenn die Batterien verbraucht sind.

Hersteller: Dostmann Electronic  
D-97877 Wertheim

**Das kompakte Messgerät „Humid-Check“ ist ideal zur Vor-Ort-Kontrolle des Feuchtegehalts von Holz und anderen Baustoffen. (Dostmann)**